

Thema der Unterrichtseinheit: <b>Stadt un Land</b> <b>(Stadt und Land)</b>	
<b>Stunde 04</b> (180 min + Ausflug + 45 min)	Thema: <b>Siënd un Wiehnachtsmarkt in Münster</b> <b>(Send und Weihnachtsmarkt in Münster)</b>
<b>Lernziele der Stunde:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS realisieren weitgehend selbstständig ein Exkursionsprojekt.</li> <li>• Die SuS üben sich in selbstverantwortlichem Handeln.</li> <li>• Die SuS reflektieren die Geschichte des münsterschen ‚Send‘.</li> <li>• Die SuS lernen den münsterschen Weihnachtsmarkt kennen.</li> <li>• Die SuS lernen die gesetzlichen Feiertage und ihre Bedeutungen kennen.</li> <li>• Die SuS wiederholen die Jahreszeiten und lernen, sich über das Wetter zu unterhalten. Sie lernen die Verwendung avalenter (nullwertiger) bzw. impersonaler (unpersönlicher) Verben kennen.</li> </ul>	<b>Checkliste:</b>  Was muss die Lehrkraft vorbereiten und mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> <li>• KV 1 <i>Send un Wiehnachtsmarkt in Münster</i> kopieren</li> <li>• KV 2 <i>Häör- / Liäseverstaohn</i> kopieren</li> <li>• KV 3 <i>De Fieërdage</i> kopieren</li> <li>• KV 4 <i>Wünske to ´n Fieërdagg</i> kopieren</li> <li>• KV 5 <i>Ännere Jaohrestiet, ännner Wiär – aower alltiet unpersönlicke Doowäörder</i> kopieren</li> <li>• Hilfskärtchen vorbereiten</li> <li>• KV 6a <i>Utflog nao ´n Siënd</i> oder 6b <i>Utflog nao ´n Wiehnachtsmarkt</i> kopieren (je nach jahreszeitlicher Passung)</li> <li>• KV 7 <i>Vörhiär: Leifste Stiëden</i> kopieren</li> <li>• KV 8 <i>Naohiär: Anregungen för ´n Upbau van dien Informationsblatt</i> zur Verfügung stellen (entweder kopieren oder ggf. per Beamer projizieren)</li> <li>• KV 9 <i>Waortlieste</i> kopieren</li> <li>• Ggf. Computer mit Internetanschluss für alle SuS</li> <li>• Papier für die Informationsblätter</li> </ul>
<b>Checkliste:</b>  Was müssen die SuS mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Füller</li> <li>• Handy / Smartphone mit Kamera (für den Ausflug)</li> </ul>	<b>Checkliste:</b>  Welche Materialien sind als Kopiervorlage vorhanden? <ul style="list-style-type: none"> <li>• KV 1 <i>Send un Wiehnachtsmarkt in Münster</i></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KV 2 <i>Häär- / Liäseverstaohn</i></li> <li>• KV 3 <i>De Fieërdage</i></li> <li>• KV 4 <i>Wünske to 'n Fieërdagg</i></li> <li>• KV 5 <i>Ännere Jaohrestiet, änner Wiär – aower alltiet unpersönlicke Doowäörder</i></li> <li>• <i>Hilfekärtchen</i></li> <li>• KV 6a <i>Utflog nao 'n Siënd</i></li> <li>• KV 6b <i>Utflog nao 'n Wiehnachtsmarkt</i></li> <li>• KV 7 <i>Vörhiär: Leifste Stiëden</i></li> <li>• KV 8 <i>Naohiär: Anregungen för 'n Upbau van dien Informationsblatt</i></li> <li>• KV 9 <i>Waortlieste</i></li> </ul>
<p><b>Checkliste:</b></p> <p>Welche Methoden werden in der Stunde angewandt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelarbeit</li> <li>• Partnerarbeit</li> <li>• Präsentation / SuS-Vortrag</li> <li>• Blitzlicht</li> <li>• Lehrervortrag</li> <li>• Unterrichtsgespräch</li> <li>• Projektarbeit</li> </ul>	
<p><b>Hinweise auf die Internetquellen:</b></p> <p>Die Abbildungen des münsterschen Sends und Weihnachtsmarks (KV 1) stammen von der Internetseite der Stadt Münster: <a href="https://www.stadt-muenster.de/send/startseite.html">https://www.stadt-muenster.de/send/startseite.html</a> sowie <a href="https://www.stadt-muenster.de/weihnachtsmarkt/startseite.html">https://www.stadt-muenster.de/weihnachtsmarkt/startseite.html</a></p>	
<p><b>Sachanalytische Erläuterung des Stundenthemas:</b></p> <p>Münster und das Münsterland sind geprägt durch eine Vielzahl jährlich wiederkehrender Feste und Freizeitaktivitäten. Zu den überregional bekannten und zahlreiche Besucherinnen / Besucher anlockenden Festen gehören der Send sowie der Weihnachtsmarkt, die nicht nur von Interessierten aus dem Umland, sondern auch aus größerer Entfernung gerne besucht werden. Auf dem Weihnachtsmarkt in Münster wird u. a. sehr viel Niederländisch gesprochen. Der Send findet dreimal im Jahr als Frühjahrs-, Sommer- und Herbstsend statt. Er ist die lokale ‚Kirmes‘ und mit rund 200 Schaustellerinnen / Schaustellern die größte seiner Art im Münsterland. Entstanden ist der Send aus einem Jahrmarkt, der seit dem 11. Jahrhundert in Münster zeitgleich zu einer kirchlichen Synode stattfand. Der Name ‚Send‘ ist hierbei von ‚Synode‘ abgeleitet. Eine Besonderheit des münsterschen Weihnachtsmarks ist es, dass es den Weihnachtsmarkt nicht gibt. Stattdessen gibt es an mehreren Orten im Innenstadtbereich verschiedene Märkte, die besucht werden können.</p> <p>Die SuS lernen den Send und den Weihnachtsmarkt kennen. Es soll ihnen in dieser Einheit auch die Möglichkeit gegeben werden, die Orte selbst zu besuchen. Entsprechend diesen Festen und Freizeitaktivitäten und induktiv von ihnen ausgehend bietet sich ebenfalls ein</p>	

zwischen geschalteter Blick auf das Wetter und die Jahreszeiten an.

**Tabellarischer Stundenverlauf:**

<b>Zeit</b>	<b>Lernschritt</b>	<b>Ziel</b>	<b>Material</b>
5 min	Einstieg 1	Zur Einstimmung in das Thema aktiviert die Lehrkraft das Vorwissen der SuS zum Send und zum Weihnachtsmarkt in Münster. Wenn möglich, zeigt sie eine Abbildung.	ggf. Abbildungen des Weihnachtsmarkts oder des Sends
25 min	Erarbeitung 1	Die SuS lesen gemeinsam im Plenum den plattdeutschen Text. Die Lehrkraft teilt als Hilfestellung die Wortliste aus. Die SuS können Vokalfragen klären. Im Plenum können die SuS ihr Vorwissen aus dem Einstieg präziser formulieren und bspw. von Besuchen auf dem Send oder Weihnachtsmarkt erzählen und / oder ihren Mitschülerinnen / Mitschülern besondere Stände empfehlen.	KV 1 KV 9
10 min	Vertiefung	Die SuS bearbeiten in Partnerarbeit die Hör- / Leseverstehensaufgaben. Sie können als Hilfestellung die Wortliste nutzen.	KV 2
5 min	Ergebnissicherung 1	Die Ergebnisse werden verglichen und reflektiert. Die SuS haben die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und Verständnisunsicherheiten zu klären.	KV 2
5 min	Einstieg 2	Kurze Rückbesinnung auf das Thema der Stunde. Hierzu kann die Lehrkraft bspw. auf einen Erfahrungsbericht einer Schülerin / eines Schülers verweisen und die Aufmerksamkeit auf die Feiertage lenken.	
20 min	Erarbeitung 2	Die SuS bearbeiten die Aufgabe in Partnerarbeit und schneiden zunächst die Ta-	KV 3 KV 9

		<p>belle mit den einzelnen Feiertagen und Daten aus und ordnen sie in kalendarisch chronologischer Reihenfolge. Sie ordnen die Jahreszeiten zu und recherchieren die Bedeutungen mindestens zweier Feiertage. Mit Hilfe ihrer Notizen bereiten sie eine kurze (maximal einminütige) Präsentation vor. Sollten einige SuS vorzeitig fertig sein, könnten sie weitere (auch nicht vom Christentum herrührende) Feiertage recherchieren.</p>	
10 min	Ergebnissicherung 2	<p>Die Präsentationen werden im Plenum vorgestellt und die SuS machen sich stichpunktartig Notizen. Sie können Rückfragen stellen und Verständnisunsicherheiten klären.</p>	KV 3
10 min	Vertiefung	<p>Die SuS ordnen die Feiertagswünsche den entsprechenden Feiertagen in Einzelarbeit zu und formulieren dabei einen kurzen Satz sowie das hochdeutsche Äquivalent. Sie vergleichen ihre Ergebnisse mit ihren Partnerinnen / Partnern.</p>	KV 4
5 min	Einstieg 3	<p>Die Lehrkraft lenkt die Aufmerksamkeit der SuS auf die Jahreszeiten und lässt die SuS Besonderheiten dieser beschreiben. Sie fokussiert mit den SuS das typische Wetter.</p>	
10 min	Erarbeitung 3	<p>Die SuS ordnen die vorgegebenen Begriffe des Wetters den jeweiligen Piktogrammen zu. Die Lehrkraft lenkt die Aufmerksamkeit der SuS auf die Verwendung avalenter (nullwertiger) bzw. impersonaler (unpersönlicher) Verben und be-</p>	KV 5 KV 9

		spricht mit ihnen den Merkkasten. Die SuS formulieren eigenständig Sätze, in denen sie den Jahreszeiten das typische Wetter zuordnen. Ihnen stehen Hilfkärtchen und die Wortliste zur Verfügung.	
25 min	Vertiefung	Darauf aufbauend unterhalten sie sich mit einer Partnerin / einem Partner über jahresspezifische Aktivitäten und begründen, welche Jahreszeit für sie am schönsten ist. Sollten einige SuS vorzeitig fertig sein, könnten sie über die Vielzahl von Begriffen für ‚Regen‘ im Münsterländer Platt nachdenken.	KV 5
5 min	Ergebnissicherung 3	Die SuS haben die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und Verständnisunsicherheiten zu klären.	
5 min	Einstieg 4	Im Plenum werden die einzelnen Erkenntnisse wiederholt und die Lehrkraft leitet in die Projektarbeit und den anstehenden Ausflug ein.	
35 min	Erarbeitung 4	Die SuS bereiten den Ausflug vor. Im Plenum werden die einzelnen Arbeitsschritte der Projektarbeit besprochen. Die SuS verschaffen sich einen Überblick über den Send / den Weihnachtsmarkt und wählen nach der Recherche Lieblingsorte aus, die sie beim geplanten Ausflug besuchen möchten. Sie bearbeiten die Aufgabe eigenständig und machen sich Notizen.	KV 6a oder 6b (je nach jahreszeitlicher Passung) KV 7
5 min	Zusammenfassung	Die SuS tauschen einander im Plenum kurz über die erste Phase der Projektarbeit aus. Bei Fragen und Unklarheiten steht die	

		Lehrkraft beratend zu Verfügung.	
<i>Ausflug zum Send oder zum Weihnachtsmarkt</i>			
Zeit	Lernschritt	Ziel	Material
5 min	Einstieg 5	Kurze Rückbesinnung auf den Ausflug. Die SuS können mittels ‚Blitzlichts‘ ihre Eindrücke reflektieren.	
35 min	Erarbeitung 5	Die SuS gestalten eigenständig mithilfe der Vorlage, ihrer Notizen und geschossener Selfies ein Informationsblatt über ihre Lieblingsorte. Sie können die Wortliste zu Hilfe nehmen und Hintergrundinformationen im Internet recherchieren. Die Lehrkraft steht beratend zur Verfügung.	KV 6a oder 6b KV 7 KV 8 KV 9
5 min	Ergebnissicherung 5	Die Projektarbeit wird im Plenum reflektiert und die Ergebnisse können im Klassenraum aufgehängt werden.	KV 8 Eigens gestaltete Informationsblätter

**Didaktisch-methodischer Kommentar zum Stundenverlauf:**

**Einstieg 1:**

In der ersten Stunde führt die Lehrkraft zunächst in das Thema ein, indem sie die SuS fragt, ob diese den Send und den Weihnachtsmarkt in Münster bereits kennen und ihnen ggf. eine Abbildung zeigt. Die SuS berichten mündlich über ihre Erfahrungen und Erlebnisse im Zusammenhang mit Send und Weihnachtsmarkt. Dadurch wird das Vorwissen der SuS aktiviert und die Stunde gerahmt.

**Erarbeitung 1:**

Der plattdeutsche Text (KV 1) wird anschließend ausgeteilt und gemeinsam angehört und / oder gelesen. Etwaige Vokabelfragen können über die Wortliste (KV 9) oder durch die Lehrkraft geklärt werden. Im Plenum können die SuS ihr Vorwissen aus dem Einstieg präziser formulieren und bspw. von Besuchen auf dem Send oder dem Weihnachtsmarkt erzählen oder ihren Mitschülerinnen / Mitschülern besondere Stände empfehlen. Dadurch werden die Projektarbeit und der Ausflug bereits angebahnt, der erfolgt, nachdem im weiteren Verlauf der Stunde ergänzende Bausteine (Jahreszeiten / Wetter) erlernt worden sein werden.

**Vertiefung:**

Die Lehrkraft teilt KV 2 aus. Die Hör- / Leseverstehensaufgabe (KV 2) soll in Partnerarbeit gelöst werden, indem die SuS zunächst kurz über die jeweilige Frage sprechen und eine passende Antwort schriftlich formulieren. Die KV 2 dient dazu, das Lese- bzw. Hörverstehen der SuS zu unterstützen.

#### Ergebnissicherung 1:

Im Plenum werden die Lösungen der Aufgabe besprochen und ggf. durch die Lehrkraft ergänzt. Die SuS können Nachfragen / Verständnisfragen stellen und letzte Unklarheiten besprechen. Somit wird an dieser Stelle sichergestellt, dass die SuS eine gemeinsame Verständnisgrundlage haben, an der die unmittelbar folgende Stunde anknüpfen kann.

#### Einstieg 2:

Die Lehrkraft beginnt die Stunde, indem sie kurz auf den Beginn der Stunde verweist und den SuS das Thema ‚Send und Weihnachtsmarkt‘ noch einmal bewusst macht. Davon ausgehend lenkt sie die Aufmerksamkeit der SuS auf die damit einhergehenden Feste und leitet zu den Feiertagen über, die hier von Relevanz sind. Damit bahnt sie die folgende Aufgabe an.

#### Erarbeitung 2:

Die Lehrkraft teilt KV 3 aus. Die SuS bearbeiten die Aufgabe in Partnerarbeit und schneiden zunächst die Tabelle mit den einzelnen Feiertagen und den jeweiligen Daten aus und ordnen sie in kalendarisch chronologischer Reihenfolge. Dieser Reihenfolge ordnen sie als Wiederholung die Jahreszeiten zu, die die SuS auch im Text finden können, falls ihnen die Vokabeln nicht mehr einfallen. Sie recherchieren die Bedeutungen mindestens zweier Feiertage und machen sich Notizen, mithilfe derer sie eine kurze (maximal einminütige) Präsentation vorbereiten, in der sie die Bedeutung des ausgewählten Feiertags auf Plattdeutsch erklären. Sollten einige SuS vorzeitig fertig sein, könnten sie weitere Feiertage recherchieren, die nicht christlichen Ursprungs sind. Fokussiert werden in dieser Aufgabe besonders die gesetzlichen Feiertage. Mit Blick auf die allfällige Heterogenität der Klasse sollten daneben auch Feiertage besprochen werden, die nicht vom Christentum herrühren, und ggf. weitere Religionen miteinbezogen werden. KV 9 dient als Hilfestellung.

#### Ergebnissicherung 2:

Die Präsentationen werden im Plenum mündlich gehalten und die SuS machen sich stichpunktartig Notizen. Sie können Rückfragen stellen und Verständnisunsicherheiten klären, sodass hier eine gemeinsame Wissensgrundlage geschaffen wird.

#### Vertiefung:

Vertiefend setzen sich die SuS mit verschiedenen Wünschen zu den entsprechenden Feiertagen auseinander, sodass ihr Wissen in diesem Bereich abgerundet und erweitert wird. Dazu teilt die Lehrkraft KV 4 aus. Die SuS lesen sich die einzelnen Wünsche durch und bearbeiten die Aufgabe in Partnerarbeit. Dazu schreiben sie zunächst einen plattdeutschen Satz, in dem sie den Wunsch mit dem jeweiligen Feiertag verknüpfen, und suchen in einem zweiten Schritt das hochdeutsche Äquivalent. Mit einem weiteren Partnerteam vergleichen sie die Ergebnisse und können Unsicherheit und Fragen untereinander besprechen. Die Lehrkraft kann bei Bedarf um Rat gefragt werden.

#### Einstieg 3:

Die Lehrkraft lenkt die Aufmerksamkeit der SuS auf die Jahreszeiten, die in der letzten Stunde mit den Feiertagen verknüpft wurden, und lässt die SuS deren Besonderheiten beschreiben. Sie fokussiert mit den SuS dabei genauer das Wetter.

#### Erarbeitung 3:

Die Lehrkraft teilt KV 5 aus. Die SuS erweitern zunächst ihren Wortschatz, indem sie den Pik-

togrammen die jeweils passende Bedeutung zuordnen. Daran anknüpfend fokussiert die Lehrkraft mit den SuS die Verwendung avalenter resp. impersonaler Verben in diesem Kontext und kann dabei z. B. auch an das Wissen der SuS im Hochdeutschen anknüpfen. Mithilfe dieses Wissens sollen die SuS die Jahreszeiten und das typische Wetter miteinander verbinden und verschiedene Sätze gemäß Beispiel formulieren. Es stehen Hilfekärtchen zur Verfügung, die von der Lehrkraft vorbereitet wurden. Ebenfalls steht den SuS ein Wortfeldkasten zur Verfügung, den sie nutzen können.

#### Vertiefung:

Um auch in dieser Stunde die funktional-kommunikative Befähigung der SuS zu üben, sollen sie im Anschluss an die vorangegangene Aufgabe gemeinsam mit einer Partnerin / einem Partner über jahreszeitspezifische Aktivitäten sprechen und darüber diskutieren, welche Jahreszeit(en) sie am schönsten finden (KV 5). In dieser Übung wird auf das Wissen über eine begründete Meinungsäußerung zurückgegriffen. Sollten einige der SuS vorzeitig fertig geworden sein, können sie in Partnerarbeit zunächst überlegen und ggf. recherchieren, weshalb es besonders im Münsterländer Platt viele verschiedene Begriffe für ‚Regen‘ geben könnte, sodass die SuS sich reflexiv mit der Sprache auseinandersetzen können.

#### Ergebnissicherung 3:

Die SuS können Nachfragen / Verständnisfragen stellen und letzte Unklarheiten besprechen, die in der Partnerarbeit aufgetreten sind, aber nicht selbstständig geklärt werden konnten. Somit wird an dieser Stelle sichergestellt, dass die SuS eine gemeinsame Verständnisgrundlage haben. Einige Ergebnisse der Aufgabe können exemplarisch präsentiert werden.

#### Einstieg 4:

Die Lehrkraft wiederholt zu Beginn der Stunde zunächst die Ergebnisse der vorherigen Stunden und erklärt anschließend die Aufgabe. Sie leitet in die Projektarbeit über und bereitet mit den SuS den Ausflug vor.

#### Erarbeitung 4:

Unter Zuhilfenahme der KV 6a oder 6b werden die Ausflüge zum Send resp. zum Weihnachtsmarkt in Münster vorbereitet. Die einzelnen Planungsschritte für den Ausflug sind dort aufgelistet. Die SuS können mit der KV 7 eigene Schwerpunkte für den Ausflug setzen und dort Fahrgeschäfte bzw. Buden auswählen, die sie besuchen möchten. Die Auswahl dieser ‚Lieblingsstellen‘ soll begründet werden. Dies dient einer systematisierten Vorentlastung und ist als Teil der Projektarbeit zu verstehen, die den Ausflug inhaltlich und strukturell rahmt und die Ergebnisse für den Unterricht nutzbar macht.

#### Zusammenfassung:

Am Ende der Stunde fasst die Lehrkraft die Ergebnisse kurz zusammen. Die SuS können hier ihre Vorbereitungen und ihre Arbeitsergebnisse reflektieren und gemeinsam im Plenum bei Fragen oder Unsicherheiten Hilfe von den anderen Mitschülerinnen / Mitschülern erhalten. Dadurch ist die Aufgabenstellung und das Ziel des Ausfluges für die SuS transparent und nachvollziehbar.

#### *Ausflug zum Send oder zum Weihnachtsmarkt*

#### Einstieg 5:

Die Lehrkraft reflektiert gemeinsam mit den SuS zunächst den Ausflug und fragt nach Erfah-



rungen und Eindrücken, die die SuS blitzlichtartig nennen können, bevor sie an der Projektarbeit weiterarbeiten. Sie verwenden die Materialien, die sie während des Ausflugs gesammelt haben.

#### Erarbeitung 5:

Ziel der Stunde ist die jeweilige Erstellung eines Informationsblatts durch die SuS. Mit KV 8 können die Lieblingsstellen durch die während des Ausflugs erstellten Selfies und die schon in der letzten Stunde erstellten Informationen dargestellt und gestaltet werden. Als Hilfestellung dient die Wortliste (KV 9). Somit wird der Ausflug abgerundet und die Ergebnisse der Stunde werden gerahmt.

#### Ergebnissicherung 5:

Die Informationsblätter werden am Ende der Stunde zusammengetragen und z. B. in der Klasse aufgehängt. An dieser Stelle bietet sich des Weiteren die Möglichkeit, die Ergebnisse und die Erkenntnisse der SuS ins Verhältnis zum Vorwissen aus dem ersten Einstieg zu setzen und damit den Lernzuwachs und die Erfahrungen zu reflektieren. Außerdem ermöglicht dieser Schritt, die einzelnen Bausteine und deren Notwendigkeit transparent zu machen.

## Didaktisch-methodischer Kommentar zu den Kopiervorlagen

Die KV 1 informiert die SuS über den Send und den Weihnachtsmarkt in Münster und beginnt die Stunde zum Thema Feste und Feiern mit einem spezifisch münsterländischen Einblick. Diese werden in ihrer historischen Entwicklung bzw. in ihrer Vielfalt dargestellt. Von diesem induktiven Einstieg ausgehend erfolgt jedoch zunächst ein Blick auf allgemeinerer Ebene auf die Auseinandersetzung mit den (gesetzlichen) Feiertagen (KV 3) und den Feiertagswünschen (KV 4). Über die verschiedenen Jahreszeiten wird anknüpfend das Wetter und die damit verbundene Verwendung avalerter bzw. impersonaler Verben fokussiert und bearbeitet (KV 5). In diesem Kontext wird ebenfalls explizit die funktional-kommunikative Befähigung vertieft, indem die SuS begründet äußern, welche Jahreszeit ihnen am liebsten ist. Damit werden die übergeordneten Bausteine für den Ausflug geschaffen, die die SuS in die Lage versetzen, in eigenständiger Arbeit (im Sinne eines kleinen Projekts) den Ausflug vor- und nachzubereiten. Zentral für die Unterrichtseinheit ist daher die Planung (KV 6a oder KV 6b sowie KV 7) und Durchführung des Ausflugs. Die SuS sollen zielgerichtet den Send resp. den Weihnachtsmarkt besuchen und in Form eines Informationsblatts (KV 8) darüber berichten. Somit wird hier der Einstieg in diese Unterrichtsstunde rückgebunden und kann im Sinne einer Lernreflexion mit den SuS genutzt werden, um ihr gewonnenes Wissen zu reflektieren. Die Wortliste (KV 9) steht im Verlauf der Stunde zur Verfügung und kann als Hilfestellung genutzt werden.

<b>Erläuterung der Arbeitsaufträge</b>	<b>Lösungsvorschläge bzw. Antizipation der SuS-Antworten</b>	<b>empfohlene Sozialform</b>
<p>Die SuS lesen gemeinsam mit der Lehrkraft den plattdeutschen Text (KV 1).</p> <p>Die SuS berichten über eigene Erfahrungen mit Send und / oder Weihnachtsmarkt in Münster. Dies kann eine nützliche Vorbereitung für die Bearbeitung von KV 4 (s. u.) sein.</p>	<p>Zur Unterstützung bei Vokabelfragen kann die Wortliste (KV 9) genutzt werden.</p>	<p>Plenum</p>
<p>Die SuS bearbeiten die Hör- / Leseverstehensaufgabe (KV 2) in Partnerarbeit. Die Lösungen werden im Plenum besprochen.</p>	<p>Es können als Lösung Textbausteine aus dem Text (KV 1) verwandt werden. Durch den vorstrukturierten Text und die Konzeption der Aufgabe als Partnerarbeit sind an dieser Stelle wenig Schwierigkeiten zu erwarten. Auftretende Unsicherheiten können mit der Partnerin / dem Partner selbstständig besprochen werden. Trotz erwartbarer individueller Formulierungen steht eine beispielhafte Lösungsskizze zur Verfügung (Lösung KV 2).</p>	<p>Partnerarbeit Plenum</p>
<p>Anknüpfend an den Text (KV 1)</p>	<p>An dieser Stelle ist nicht davon</p>	<p>Partnerarbeit</p>

<p>und mit Bezug auf Weihnachten und Feiertage im Allgemeinen ordnen die SuS die Feiertage aus der Tabelle den entsprechenden Daten in kalendarisch chronologischer Reihenfolge zu und schreiben die jeweils passende Jahreszeit dazu (KV 3). Sie recherchieren die Bedeutungen mindestens zweier der genannten Feiertage und bereiten eine kurze Präsentation auf Plattdeutsch vor, in der sie ihren Mitschülerinnen / Mitschülern diese vorstellen. Die Ergebnisse werden präsentiert und die SuS machen sich stichpunktartige Notizen. Sollten die SuS vorzeitig fertig sein, könnten sie die Sprinteraufgabe bearbeiten. Dort recherchieren sie weitere Feiertage, die nicht christlichen Ursprungs sind.</p>	<p>auszugehen, dass die SuS alle Feiertage mit ihrem exakten Datum kennen. Daher muss von der Lehrkraft sichergestellt werden, dass die SuS Recherchemöglichkeiten haben oder ihnen Informationsquellen bereitgestellt werden. An dieser Stelle sind individuelle Lösungen erwartbar, die intendierte Zuordnung ist angegeben (Lösung KV 3). Die Sprinteraufgabe kann sowohl zur Differenzierung als auch zur Vertiefung genutzt werden.</p>	<p>Plenum</p>
<p>Die SuS setzen sich vertieft mit Wünschen zum Feiertag (KV 4) auseinander. Dazu schreiben sie in Partnerarbeit zunächst einen Satz auf, der den Wunsch mit dem passenden Feiertag verbindet, und suchen dazu das hochdeutsche Äquivalent.</p>	<p>Es ist anzunehmen, dass die SuS durch die Ähnlichkeit plattdeutscher Wörter zu hochdeutschen Bezeichnungen wenig Schwierigkeiten bei der Aufgabe haben. Auch die Konzeption als Partnerarbeit dient der Entlastung. Als Hilfestellung dient die Wortliste (KV 9). Die Lehrkraft und Mitschülerinnen / Mitschüler stehen unterstützend zur Verfügung. Trotz erwartbarer individueller Formulierungen steht eine beispielhafte Lösungsskizze zur Verfügung (Lösung KV 4).</p>	<p>Partnerarbeit Gruppenarbeit</p>
<p>Um einen weiteren Baustein im Kontext von Jahreszeiten zu erlernen, setzen sich die SuS mit jahreszeittypischem Wetter auseinander und erweitern so zunächst ihren Wortschatz (KV 5). Darauf aufbauend dient der Merkkasten als Überleitung zur Verwendung avalenter bzw. impersonaler Verben, die besonders bei Wetterverben aufzufin-</p>	<p>Es ist davon auszugehen, dass die Vokabelzuordnungen keine Schwierigkeiten für die SuS ergeben. Die Herleitung und Einführung des grammatischen Phänomens der avalenten resp. impersonalen Verben muss von der Lehrkraft entsprechend dem Wissen der Lerngruppe mehr oder weniger kleinschrittig bearbeitet werden. Es ist anzunehmen, dass den SuS die</p>	<p>Einzelarbeit Plenum Partnerarbeit</p>

<p>den sind. Die Anwendung üben die SuS zunächst durch die Verbindung von Jahreszeit, typischem Wetter und einer spezifischen Aktivität, aus der die SuS in Einzelarbeit einen Satz formulieren und sich in einem zweiten Schritt argumentativ mit einer Partnerin / einem Partner über ihre Lieblingsjahreszeit austauschen. Sollten die SuS vorzeitig fertig sein, könnten sie die Sprinteraufgabe bearbeiten. Dort setzen sie sich mit der Vielzahl an Ausdrucksmöglichkeiten des Münsterländer Platts für ‚Regen‘ auseinander.</p>	<p>Verwendung avalenter resp. impersonaler Verben im Kontext von Wetterverben zumindest im Hochdeutschen implizit bewusst ist, aber ggf. noch einmal explizit bearbeitet werden sollte. Außerdem muss die Lehrkraft die Besonderheiten des Plattdeutschen betonen. Der Wortfeldkasten erweitert den Wortschatz und die Ausdrucksmöglichkeiten der SuS und die Lehrkraft kann explizit auf die Nutzung dieser Wörter verweisen. Als Hilfestellung dienen hier die Wortliste (KV 9) sowie die Hilfkärtchen.</p> <p>Hier sind individuelle Lösungen erwartbar, die intendierte Zuordnung der Vokabeln zu den Piktogrammen ist angegeben (Lösung KV 5).</p> <p>Die Sprinteraufgabe kann sowohl zur Differenzierung als auch zur Vertiefung genutzt werden.</p>	
<p>Um von der allgemeineren Ebene wieder auf die spezifische münsterländische Ebene zu gelangen, wird gemeinsam der Ausflug vorbereitet. Die SuS arbeiten bei der Planung des Ausflugs mit. Als Ziele sind vorgesehen: der Send (KV 6a) oder der Weihnachtsmarkt (KV 6b). Die Planung erfolgt nach dem Schema auf KV 7. Die Arbeit kann mit dem Sitznachbarn oder aber in der Gruppe erfolgen. Die ‚Lieblingsstellen‘ sollen mithilfe von KV 7 vor dem Ausflug erfasst werden. KV 7 dient auch als systematische Vorbereitung für die Bearbeitung von KV 8 und macht den SuS die Aufgabenstellung noch einmal transparent.</p>	<p>Die Informationen zum Send und zum Weihnachtsmarkt können über die Internetseiten der Stadt Münster abgerufen werden.</p> <p>Die Projektarbeit erfordert von den SuS ein hohes Maß an eigenverantwortlichem Arbeiten und kann ggf. durch die Konzeption und die Zuteilung in Gruppen entlastet werden. Dennoch wird durch die klare, zumal kleinschrittige Strukturierung sowie die Vor- und Nachbereitung deutlich, welches Ziel die SuS verfolgen sollen und worauf sie bei ihrem Ausflug achten. Wichtig ist, dass die Lehrkraft hier eine besondere und starke Aufmerksamkeit erfordernde Beratungsrolle einnimmt, um die SuS an relevanten Stellen sinnvoll unterstützen zu können.</p>	<p>Plenum Partner- / Gruppenarbeit Exkursion</p>
<p>Nach dem Ausflug wird das Informationsblatt (KV 8) ausgefüllt.</p>	<p>Es sind individuelle Lösungen erwartbar.</p>	<p>Partner- / Gruppenarbeit</p>

<p>Dies geschieht individuell oder in Zusammenarbeit mit dem Sitznachbarn. Die SuS nutzen dazu die erarbeiteten Informationen (KV 7) sowie die Selfies, die sie während des Ausflugs gemacht haben.</p> <p>Die Präsentation der Ergebnisse resp. die Ausstellung erfolgt entsprechend den Möglichkeiten, die dem Kurs zu Verfügung stehen.</p>	<p>Je nach Möglichkeit können die Informationsblätter auf einer Schulveranstaltung präsentiert oder auf dem Schulhof ausgestellt werden.</p>	<p>Plenum</p>
<p><b>Differenzierungsmaßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsschwächere SuS werden durch die Lehrkraft ggf. mit Recherchetipps versorgt.</li> <li>• Zur Differenzierung stehen Sprinteraufgaben sowie Hilfekärtchen zur Verfügung.</li> <li>• Die Projektarbeit kann weitgehend selbstständig oder geleitet ablaufen und von der Lehrkraft entsprechend unterstützt werden.</li> </ul>		
<p><b>Mögliche Lösungshilfen für die SuS:</b></p> <p>Auf den Internetseiten der Stadt Münster finden sich Hinweise zum Send und zum Weihnachtsmarkt:  <a href="https://www.stadt-muenster.de/send/startseite.html">https://www.stadt-muenster.de/send/startseite.html</a>  <a href="https://www.stadt-muenster.de/weihnachtsmarkt/startseite.html">https://www.stadt-muenster.de/weihnachtsmarkt/startseite.html</a></p> <p>Information sind auch auf den Internetseiten der Westfälischen Nachrichten zu finden, vgl. <a href="https://www.wn.de">https://www.wn.de</a>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortliste (KV 9)</li> <li>• Merkkästen / Infokästen</li> </ul>		
<p><b>Alternative Vorgehensweisen:</b></p> <p>Sollte eine Internetrecherche nicht möglich sein, kann die Lehrkraft selbst Texte zum Send und zum Weihnachtsmarkt zusammenstellen und als Kopien zur Verfügung stellen. Auf diese Weise lässt sich die Internetrecherche sinnvoll in eine papierbasierte Textarbeit überführen. Die Auswahl des thematischen Schwerpunkts kann flexibel an die Verortung der Stunde im Schuljahr angepasst werden, sodass eine Exkursion gemäß jahreszeitlicher Passung möglich ist.</p> <p>Die SuS können ggf. das Informationsblatt auch in Gruppenarbeit gestalten und es ist denkbar, dass eine kleine Präsentation der Ergebnisse bzw. der Informationsblätter im Sinne eines Informationsstands auf einem Schulfest o. Ä. organisiert wird.</p>		
<p><b>Alternative Schreibweisen ...</b></p>		

... und Formbildungen der Wörter aus der Wortliste in KV 9 (nach Kahl <sup>3</sup>2021):

Nedderdütsk (nao Kahl <sup>3</sup> 2021)	Hauchdütsk
de Kiärms	die Kirmes, der Jahrmarkt
nüörns	nirgends
de Wihnachtskraom, de Wihnachtskraoms	der Weihnachtskrempel, der Weihnachtskram
de Tuer, de Tuern	die Tour
de Glaiwien, de Glaiwine	der Glühwein
laiwlik, laiwlicker, an laiwliksten	angenehm; wohltuend; nett
wägkuëmen	herkommen, abstammen; wegkommen
de Fierdag, de Fierdage	der Feiertag
de Hillige, de Hilligen	der / die Heilige
dat Pinksten, de Pinksten	das Pfingsten
dat Paoske, de Pasoken	das Ostern
dat Wiär, de Wiärs	das Wetter
dat Doowaort	das Verb, das Tuwort
dat Dunnerwiär, de Dunnerwiärs	das Gewitter, das Donnerwetter
de Riängen, de Riängens	der Regen
betrecken	beziehen; bewölken
förwis	wirklich, fürwahr
klaormaken	vorbereiten; fertigmachen; regeln; klarmachen
gään, laiwer, an laiwsten	gerne
de Stiär, de Stiärn	die Stelle; der Platz
wiëten	wissen

#### Internethinweis für die SuS:

Gab es letztes Mal interessante Lernvideos zu niederdeutschen Interferenzen, gibt es auch dieses Mal hilfreiche Erklärvideos – u. a. zu den Feiertagen. So hält bspw. der Kanal von Nicole Künnen, Lehrerin aus Barßel (Niedersachsen) und Beraterin der Niedersächsischen Landesschulbehörde für die Region und die Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht, anschauliches plattdeutsches Videomaterial zu Ostern und Weihnachten bereit.

Nähere Informationen unter: <https://youtu.be/E-v9DIE4zLA>

The image shows a screenshot of a YouTube video player. The browser's address bar displays the URL `youtube.com/watch?v=E-v9DIE4zLA`. The YouTube logo and a search bar with the text "Suchen" are visible at the top. The video player itself has a white background on the left with the text **PAOSKEN OSTERN** and **WORÛM FIERT WI OSTERN/PAOSKEN?** below it. On the right, there is a video thumbnail of a yellow chick with orange beak and feet, sitting on a white eggshell. The video player controls at the bottom show a progress bar at 0:01 / 3:47, a play button, a volume icon, and other standard controls. Below the video player, the text "Ostern / Paosken" is displayed. In the bottom right corner of the page, there is a Wi-Fi signal icon.

## Siënd un Wiehnachtsmarkt in Münster (Send und Weihnachtsmarkt in Münster)


**KV 1**

*Dreimaol in 't Jaohr – in 't Fröhjaohr, in 'n Summer, in 'n Hiärfst (un somet leeder nich in 'n Winter) – is in Münster Tiet för denn ‚Siënd‘ (Hauchdütsk: ‚Send‘). Dat is de lokale Kiärmste, de up 'n Schlottplatz stattfennen dött. In 't Münsterland giff dat niärns 'ne grötttere Kiärmste!*

De Siënd häff sienen besonneren Name van Lüe ut de Kiärke kriegen, de sick in 't Middeloller regelmäötig in Münster drüöpen. Siet 't elft (11.) Jaohrhunnert gaff dat bie düsse ‚Synode‘ (de Name ‚Send‘ kümmp daovan wegg) auk denn Jaohrmarkt, de bes vandage äs Send bliäwen is.

Baole eene Million (1.000.000) Menschken besökt de guet tweehunnert (200) Föehrgeschäften un Söt-kraombuden jährllick. De Send is wiet üöwer Münster rut heel bekannt; besonnens dat Riesenrad, dat een all van wiet wegg seihn kann.

*De Winter is nich de Tiet för Karussell-föehr, daorum giff dat dann auk kienen Siënd. In 'n Winter kann man aower denn Wiehnachtsmarkt in Münster besöken, un zwar nich män eenen, sonnern sess Wiehnachtsmiärkte!*

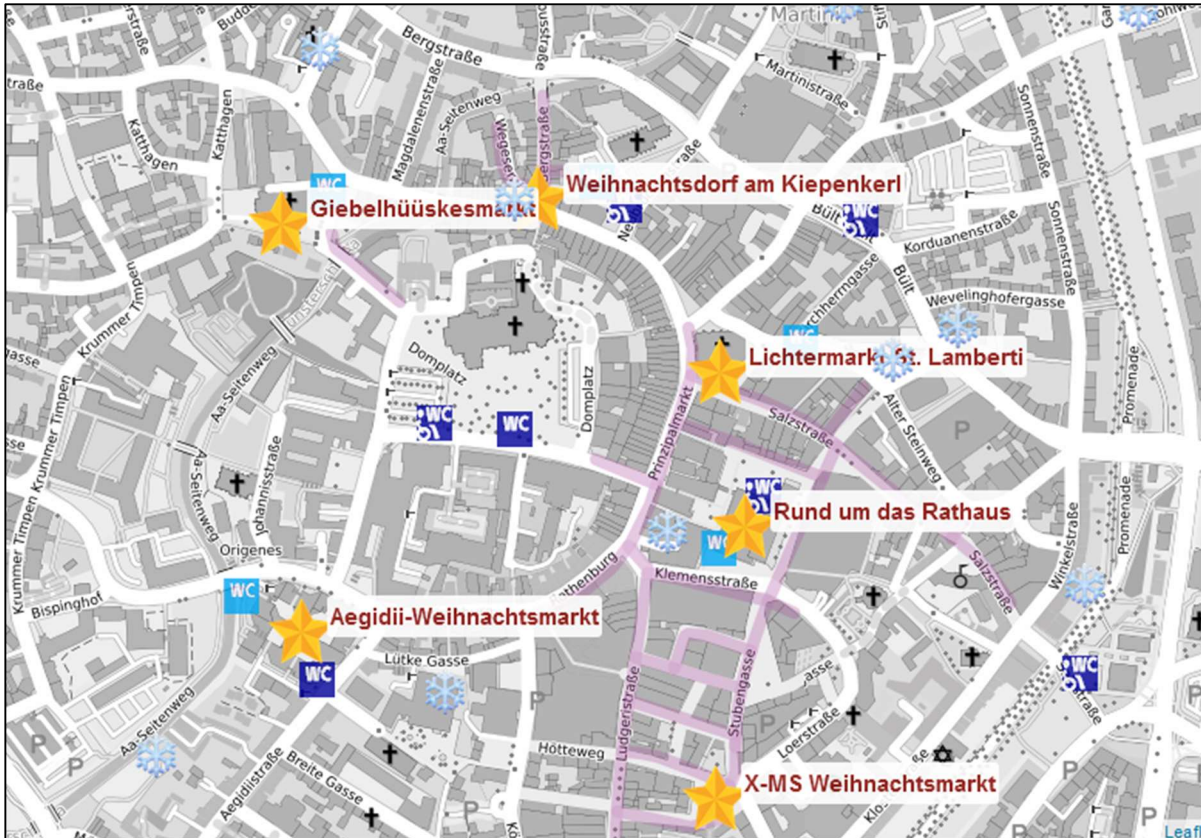


De Wiehnachtsmiärkte sind rund um 'n Domplatz verdeelt:

- De Giebelhüskesmarkt bie d' Üöwerwaterkiärke häff viële Buden met smöhe Handwiärkstüg.
- De Wiehnachtsduorp bie 'n Kiepenkiärl is een lüttken Markt, wo eenen guet iäten un drinken kann.
- Up denn Lechtermarkt bie d' Lambertikiärke steiht 'ne graute Wiehnachtsdanne un viële Buden met Wiehnachtskrütt.
- De Wiehnachtsmarkt rund um 't Raothuus is de gröttste un öllste van de sess Miärkte.
- Up denn Aegidii-Wiehnachtsmarkt steiht 'ne graute Krippe un 'ne Pyramide, de mähr äs sess Meters hauch is.
- De X-MS-Wiehnachtsmarkt up 'n Harsewinkelplatz is 'n ‚Mönster-Markt för Mönster‘ un häff unnerscheidlicke Buden, Handwiärkstüg, Kunstartikel un auk wat to iäten.







Viële Lüe makt 'ne Tuur düör Münster, wenn se denn Wiehnachtsmarkt besökt:

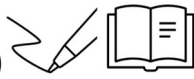
Se fangt to 't Biespiël bie de Giebelhüüskesmarkt an, bekiekt sick de smöhe Saoken in d' Buden un drinkt 'nen Gleichwien. Dann geiht dat wieder nao 't Wiehnachtsduorp bie 'n Kiepenkiärl. Hier wätt guet wat iäten – un 'n heeten Wien drunken. Up 'n Lechtermarkt bie d' Lambertikiärke sieht se sick dann de Wiehnachtsdanne an un drinkt 'nen Gleichwien. Bie 't Raothuus un up 'n Aegidiimarkt is dat auk guorig un d' heete Wien schmeckt hier auk wull. Häff eenen alle Wiehnachtsmärkte besökt, is de Tuur düör Münster dann auk an 't End.



**Aufgabe:**

Bist du schon einmal auf dem Send und / oder Weihnachtsmarkt in Münster gewesen? Erzähle (auf Plattdeutsch) von deinen Erlebnissen und Erfahrungen. Gibt es etwas, das du deinen Mitschülerinnen / Mitschülern besonders empfehlen kannst?

**Häär- / Liäseverstaohn: Siënd un Wiehnachtsmarkt in Münster**  
**(Hör- / Leseverstehen: Send und Weihnachtsmarkt in Münster)**



**KV 2**

**Aufgabe:**

Beantworte die Fragen zum Einführungstext *Siënd un Wiehnachtsmarkt in Münster*. Sprich zunächst mit einer Partnerin / einem Partner über die Antwort. Schreibe dann einen kurzen Antwortsatz auf Plattdeutsch aus.

1. Wao kuumt de Name ‚Siënd‘ („Send“) wegg?

---

---

2. Wanne find d’ Siënd statt?

---

---

3. Wu viele Wiehnachtsmärkte giff dat in Münster?

---

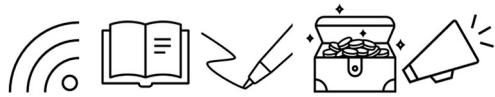
---

4. Wecke van de Wiehnachtsmärkte is an gröttsten un auk an öllsten?

---

---

**De Fieërdage  
(Die Feiertage)**



**KV 3**

**Aufgaben:**

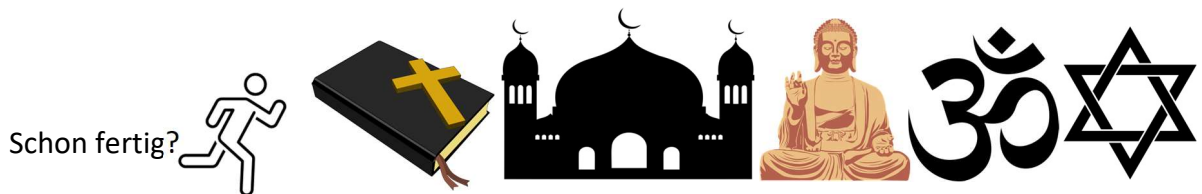
1. Apropos Weihnachtsmarkt (ergo: Weihnachten!): Ordne mit deiner Partnerin / deinem Partner die Feiertage ihren Daten zu. Schneidet dazu die Tabellen aus und klebt die Paare in kalendarisch chronologischer Reihenfolge auf ein weißes Papier.  
*Wenn ihr nicht sicher seid, könnt ihr im Internet die jeweiligen Daten recherchieren.* *Erinnert ihr euch noch der Jahreszeiten? Schreibt auch die jeweilig passende Jahreszeit neben die Daten.*
2. Sucht euch mindestens zwei Feiertage aus und recherchiert im Internet die Bedeutungen: Was feiert man an dem Tag eigentlich?
3. Bereitet eine kurze (einminütige) Präsentation vor, in der ihr euren Mitschülerinnen / Mitschülern die Bedeutung eines Feiertags auf Plattdeutsch erklären könnt.
4. Bereitet euch darauf vor, eure Ergebnisse im Plenum mündlich zu präsentieren. Macht euch jeweils einen Stichpunkt neben eure Zuordnung.



de Allerhillgen	de Dagg van de Arbeid	de Dagg van de Dütsken In-heit
de Fronlieknam	de Gröndunnerdagg	de Hillgen Drei Kүүnige
de Hiēmelföehrt van Christus	de Hiēmelföehrt van Maria	de iärste (1.) Wiehnachtsdagg / dat Wiehnachten [Dagg daovör: de Hillgaomd]
de Karfriedagg	dat Niejaohr [Dagg daovör: de Oltjaohrsdagg / dat Sülvester]	de Ostermaondagg
de Ostersunndagg	de Pinkstmaondagg	de Pinkstsunndagg
de Reformationsdagg	de twedde (2.) Wiehnachtsdagg	de Wiältkinnersdagg



denn diärden (03.) Oktober	denn Dunnerdagg vör Ostern	denn eenundiärtigsten (31.) Oktober
denn fiefuntwintigsten (25.) Dezember	denn Friedagg vör Ostern	denn fuffteihnsten (15.) August
denn iärsten (01.) Januar	denn iärsten (01.) Mai	denn iärsten (01.) November
denn Maondagg nao Ostern	denn Maondagg nao Pinkstsonndagg	denn niëgenundiärtigsten (39.) Dagg nao Ostersonndagg
denn niëgenunvettigsten (49.) Dagg nao Ostersonndagg	denn Osterdagg an sick	denn sessten (06.) Januar
denn sesstigsten (60.) Dagg nao Ostersonndagg	denn sessuntwintigsten (26.) Dezember	denn twintigsten (20.) September



Die meisten gesetzlichen Feiertage in Deutschland rühren von Festen christlichen Ursprungs her. Kennst du weitere Feiertage – vielleicht auch aus anderen Religionen? Versuche, deren plattdeutsche Bezeichnungen herauszufinden und sie auf Plattdeutsch zu beschreiben.

---



---

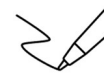


---



---

**Wünske to 'n Fieërdagg  
(Wünsche zum Feiertag)**

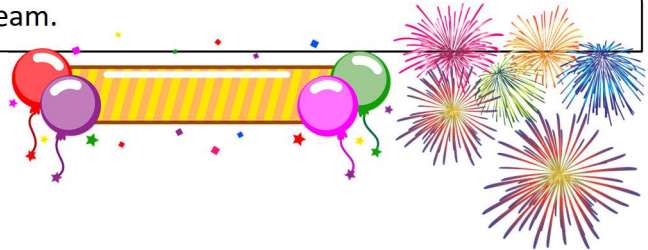


**KV 4**

**Aufgabe:**

Auf Hochdeutsch weißt du sicherlich, was man einander zu besonderen Feiertagen wünscht bzw. wie man entsprechend gratuliert. Doch kannst du auch die plattdeutschen Wünsche den soeben kennengelernten Feiertagen zuordnen und sie ins Hochdeutsche übersetzen?

Arbeite mit einer Partnerin / einem Partner und schreibt in vollständigen Sätzen. Vergleich eure Ergebnisse mit einem anderen Zweierteam.



1. Vivat, vivat!

---

2. Alls Guede för 't naichste Jaohr!

---

3. Glücksiälig Niejaohr!

---

4. Frohe Paosken!

---

5. Frohe Pinksten!

---

**Wusstest du schon ...**

..., dass die Tage der Karwoche (Woche vor Ostern) im Münsterländer Platt besondere Namen tragen?

- |                     |  |                                  |
|---------------------|--|----------------------------------|
| 1. Palmsundagg      |  | 5. Gröndunnerdagg                |
| 2. blaue Maondagg   |  | 6. Karfriedagg / stille Friedagg |
| 3. Klingeldingsdagg |  | 7. Paoskeaomd                    |
| 4. krumme Guensdagg |  | 8. Ostersonndagg / Paoskedagg    |

6. Besinnlicke Fieërdage!

---



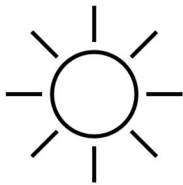
**Ännere Jaohrestiet, änner Wiär – aower alltiet unpersönlicke Doowäörder  
(Andere Jahreszeit, anderes Wetter – aber immer unpersönliche Verben)**

**Aufgabe:**

Ordne den Piktogrammen die entsprechenden Vokabeln zu.



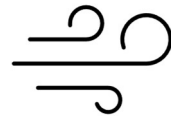
dat Dunnerwiär    de Riängen    de Schnei  
de Sunne    de Wind    de Wulke



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Gut zu wissen – impersonale Verben (unpersönliche Tuwörter)**

Bei impersonalen Tuwörtern (unpersönlichen Verben) handelt es sich um avalente (nullwertige) Tuwörter, die weder Subjekt noch Objekt verlangen. Stattdessen rufen sie das Personalpronomen ‚es‘ (konkret im Münsterländner Platt sowohl *dat* als auch *et*) als sog. ‚Scheinsubjekt‘ auf den Plan. Dies ist vor allem bei Wetterverben der Fall:

Biespiële:

Dat / Et schniet.

Dat / Et schniet all siet Dage.

Dat / Et rianget.

Gistern häff dat / et viël rianget.


**Aufgaben:**

„Dreimaol in 't Jaohr – in 't **Fröhjaohr**, in 'n **Summer**, in 'n **Hiärfst** (un somet leeder nich in 'n **Winter**) – is in Münster Tiet för denn ‚Siënd‘ (Hauchdütsk: ‚Send‘).“

1. Formuliere mindestens vier Sätze, in denen du den Jahreszeiten mittels unpersönlicher Verben das typische Wetter zuordnest und beschreibst, was du dann besonders gerne tust.
2. Tausche dich anschließend mit deiner Partnerin / deinem Partner über die jahreszeitspezifischen Aktivitäten aus und diskutiert begründet darüber, welche Jahreszeit die schönste ist.

Biespiel:

In 'n Winter schniet et / dat. Dao bau ick heel gärn 'nen Schneimann.


Wenn du Hilfe brauchst, nutze die Hilfekarte. 



**Wortfeldkasten**

Riängen – Dichte	licht	normaol (middel)	derbe	heel derbe
Verben	niëseln; fisseln, fittken; spüttken; sübbeln	← riängen → pladdern; plästern	geiten, pli-ärn, plörrn	Packsbänder riängen; riängen, dat et ut de Bucksenebeene wier rutlöpp
Substantive	de Niëselriängen; de Fisselriängen; de Schmuddelriängen; de Stoffriängen; dat Gespüttke, de Spüttkerie; de Sübbel; dat Kuddelwiär; de Niewelriängen; dat Müggenpissen	← de Riängen → dat (n!) Riängenschuer; de Pladderrie, de Pladderriängen; de Plästerie; de Landriängen	de Plöärrie, dat (n!) Pliärrschuer; dat Gepläster, dat (n!) Plästerschuer	dat (n!) Stüört-schuer; de Ruuske; de Novemberfloat










Schon fertig? 

Dann mache dir einmal Gedanken darüber, aus welch ‚traurigem‘ Grund es ausgerechnet im Münsterländer Platt dermaßen viele Begriffe im Wortfeld ‚Regen‘ geben könnte...



**Hölpekarte (to 't Toklappen): unpersönlicke Doowäörder**

	<i>dat Dunnerwiär: dat / et dunnert; dat / et gewittert</i>
	<i>de Hagel: dat / et hagelt</i>
	<i>de Riängen: dat / et riänget (vgl. auk Wortfeldkasten)</i>
	<i>de Schnei: dat / et schniet</i>
	<i>de Wind: dat / et winnt</i>
	<i>Utnahme bie d' Sunne: de Sunne schinnt</i>
	<i>Utnahme bie d' Wolke: dat / et is betrocken</i>



## Utflog nao 'n Siënd (Ausflug zum Send)



**KV 6a**

*Du wees nu all dat eene off ännere üöver denn Siënd. Nu wiëllt wi emm auk förwaahr besöken – met diene Klass sall 'n Utflog nao 'n Siënd unnernuommen wärn! Äs iärst wiëllt wi alls klaormaken. Butendes wiëllt wi laterhen 'n Andenken daoan hääben.*

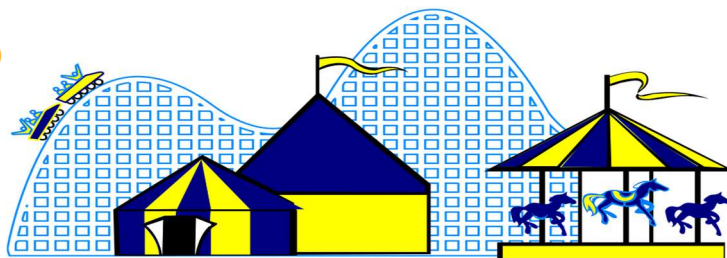


Dazu musst du so vorgehen:

1. Verschaffe dir einen Überblick über den Send.  
Du kannst dich im Internet über den Send informieren. Vielleicht kennen auch deine Mitschülerinnen / Mitschüler den Send schon und können dir von ihren Erlebnissen berichten.
2. Suche dir Fahrgeschäfte oder Buden aus.  
Welches Fahrgeschäft könnte dich besonders interessieren? Suche dir drei Orte (Fahrgeschäfte oder Buden) aus, die du auf jeden Fall besuchen willst. Notiere diese auf dem Arbeitsblatt ‚Vörhiär: Leifste Stiëden‘ (KV 7) und schreibe dazu, warum sie für dich besonders interessant sind.
3. Macht einen Ausflug zum Send!  
Der Ausflug zum Send findet in der Klassengemeinschaft statt. Informiere dich, wie du zum Send kommst und wie der Platz aufgeteilt ist.
4. Mache ein Selfie von deinem Lieblingsort und dir.  
Mache dann mit einem Handy ein Selfie an jedem Ort, der dir besonders gut auf dem Send gefällt. Wichtig ist dabei, dass diejenigen, die später dein Informationsblatt ansehen, die Orte gut erkennen können. Denke dabei immer an das Motto ‚Een Beld sägg mähr äs dusend Waorte!‘
5. Gestalte dein Informationsblatt.  
Gestalte mit deinen Selfies und den Informationen, die du über deine Lieblingsorte gesammelt hast, ein interessantes Informationsblatt. Dieses Blatt soll den Betrachterinnen / Betrachtern zeigen, wie schön und reizvoll der Send im Allgemeinen sowie die von dir ausgewählten Fahrgeschäfte und Buden im Besonderen sind. Das Arbeitsblatt ‚Naohiär: Anregungen för 'n Upbau van dien Informationsblatt‘ (KV 8) kann dir dabei helfen.

Löse die Aufgaben mit deiner Partnerin / deinem Partner oder aber in der Gruppe.

Viël Spass up 'n Siënd! 😊



## Utflog nao 'n Wiehnachtsmarkt (Ausflug zum Weihnachtsmarkt)



**KV 6b**

*Du wees nu all dat eene off ännere üöver denn Wiehnachtsmarkt. Nu wiëllt wi emm auk förwaahr besöken – met diene Klass sall 'n Utflog nao 'n Wiehnachtsmarkt unnernuommen wärn! Äs iärst wiëllt wi alls klaormaken. Butendes wiëllt wi laterhen 'n Andenken daooan häben.*



Dazu musst du so vorgehen:

1. Verschaffe dir einen Überblick über den Weihnachtsmarkt.  
Du kannst dich im Internet über den Weihnachtsmarkt informieren. Vielleicht kennen auch deine Mitschülerinnen / Mitschüler den Weihnachtsmarkt schon und können dir von ihren Erlebnissen berichten.
2. Suche dir einen Markt und Buden aus.  
Welcher der sechs Weihnachtsmärkte könnte dich besonders interessieren? Suche dir einen davon aus, den du auf jeden Fall besuchen willst. Welche Buden findest du besonders spannend? Notiere diese auf dem Arbeitsblatt ‚Vörhiär: Leifste Stiëden‘ (KV 7) und schreibe dazu, warum sie für dich besonders interessant sind.
3. Macht einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt!  
Der Ausflug zum Weihnachtsmarkt findet in der Klassengemeinschaft statt. Informiere dich, wie du zum Weihnachtsmarkt kommst und wie der Platz aufgeteilt ist.
4. Mache ein Selfie von deinem Lieblingsort und dir.  
Mache dann mit einem Handy ein Selfie an jedem Ort, der dir besonders gut auf dem Weihnachtsmarkt gefällt. Wichtig ist dabei, dass diejenigen, die später dein Informationsblatt ansehen, die Orte gut erkennen können. Denke dabei immer an das Motto ‚Een Beld sägg mähr äs dusend Waorte!‘
5. Gestalte dein Informationsblatt  
Gestalte mit deinen Selfies und den Informationen, die du über deine Lieblingsorte gesammelt hast, ein interessantes Informationsblatt. Dieses Blatt soll den Betrachterinnen / Betrachtern zeigen, wie schön und reizvoll der Weihnachtsmarkt im Allgemeinen und die von dir ausgewählten Buden im Besonderen sind. Das Arbeitsblatt ‚Naohiär: Anregungen för 'n Upbau van dien Informationsblatt‘ (KV 8) kann dir dabei helfen.

Löse die Aufgaben mit deiner Partnerin / deinem Partner oder aber in der Gruppe.

Viël Spass up 'n Wiehnachtsmarkt! 😊



**Vörhiär: Leifste Stiëden**  
**(Vorher: Lieblingsstellen)**



**KV 7**

**Leifste Stiëde Nummer een (1):**

Waorüm is dat hier besonnens fien?

Wat is an düsse Stiëde besonnens interes-  
sant?

**Leifste Stiëde Nummer twee (2):**

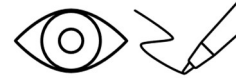
Waorüm is dat hier besonnens fien?

Wat is an düsse Stiëde besonnens inte-  
ressant?


**Leifste Stiëde Nummer drei (3):**

Waorüm is dat hier besonnens fien?

Wat is an düsse Stiëde besonnens interessant?



**Naohiär: Anregungen för 'n Upbau van dien Informationsblatt  
(Nachher: Anregungen für den Aufbau deines Informationsblattes)**



**Beld / Selfie van diene leifste  
Stiëde Nummer een (1)**

plattdütske Name (hauchdütske Name)

Waorüm magg ick dat hier so gärn?

Interessant to wiëten:

**Beld / Selfie van diene leifste  
Stiëde Nummer twee (2)**

plattdütske Name (hauchdütske Name)

Waorüm magg ick dat hier so gärn?

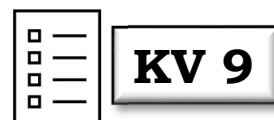
Interessant to wiëten:

**Beld / Selfie van diene leifste Stiëde  
Nummer drei (3)**

plattdütske Name (hauchdütske Name)

Waorüm magg ick dat hier so gärn?

Interessant to wiëten:

**Waortlieste  
(Wortliste)**

Nedderdütsk	Hauchdütsk
de Kiärmste, de Kiärmsten	die Kirmes, der Jahrmarkt
niärns	nirgends
de Wiehnachtskrütt	der Weihnachtскреmpel, der Weihnachtskram
de Tuur, de Turen	die Tour
de Gleihwien, de Gleihwiene	der Glühwein
guorig, guoriger, an guorigsten	angenehm; nett
wegkquemen	herkommen, abstammen; wegkommen
de Fieërdagg, de Fieërdage	der Feiertag
de Hillge, de Hillgen	der / die Heilige
dat Pinksten, de Pinksten	das Pfingsten
dat Paoske, de Pasoken	das Ostern
dat Wiär, de Wiärs	das Wetter
dat Doowaort	das Verb, das Tuwort
dat Dunnerwiär, de Dunnerwiärs	das Gewitter, das Donnerwetter
de Riängen, de Riängens	der Regen
betrecken	beziehen; bewölken
förwaohr	wirklich, fürwahr
klaormaken	vorbereiten; fertigmachen; regeln; klarmachen
gärn, leiwer, an leifsten	gerne
de Stiède, de Stiëden	die Stelle; der Platz
wiëten	wissen

**Häär- / Liäseverstaohn: Siënd un Wiehnachtsmarkt in Münster**  
**(Hör- / Leseverstehen: Send und Weihnachtsmarkt in Münster)**

**Lösung**  
**KV 2**

1. Wao kuumt de Name ‚Siënd‘ (‚Send‘) wegg?  
*De Siënd häff sienen besonneren Name van de Synoden, de dat in 't Middeloller regelmäötig in Münster gaff.*
2. Wanne find d' Siënd statt?  
*Dreímaol in 't Jaohr – in 't Fröhjaohr, in 'n Summer, in 'n Hiärfst – gíff dat in Münster denn Send.*
3. Wu viële Wiehnachtsmiärkte gíff dat in Münster?  
*In Münster gíff dat sess Wiehnachtsmiärkte.*
4. Wecke van de Wiehnachtsmiärkte is an gröttsten un auk an öllsten?  
*De gröttste un auk öllste Wiehnachtsmarkt in Münster is de Wiehnachtsmarkt rund um 't Raothuus.*

## De Fieërdage (Die Feiertage)

<b>Lösung KV 3</b>
------------------------

de Allerhillgen	denn iärsten (01.) November	Hiärfst
de Dagg van de Arbeit	denn iärsten (01.) Mai	Fröhjaohr
de Dagg van de Dütsken Inheit	denn diärden (03.) Oktober	Hiärfst
de Fronlieknam	denn sesstigten (60.) Dagg nao Ostersunn-dagg	Fröhjaohr
de Gröndunnerdagg	denn Dunnerdagg vör Ostern	Fröhjaohr
de Hillgen Drei Kүүönige	denn sessten (06.) Januar	Winter
de Hiëmelföehrt van Christus	denn niëgenundiärtigsten (39.) Dagg nao Ostersunn-dagg	Fröhjaohr
de Hiëmelföehrt van Maria	denn füfthehnsten (15.) August	Summer
de iärste (1.) Wiehnachtsdagg / dat Wiehnachten [Dagg daovör: de Hillgaomd]	denn fiefontwintigsten (25.) Dezember	Winter
de Karfriedagg	denn Friedagg vör Ostern	Fröhjaohr
dat Niejaohr [Dagg daovör: de Oltjaohrsdagg / dat Sülvester]	denn iärsten (01.) Januar	Winter
de Ostermaondagg	denn Maondagg nao Ostern	Fröhjaohr
de Ostersunn-dagg	denn Osterdagg an sick	Fröhjaohr
de Pinkstmaondagg	denn Maondagg nao Pinkstsunn-dagg	Fröhjaohr
de Pinkstsunn-dagg	denn niëgenunvettigsten (49.) Dagg nao Ostersunn-dagg	Fröhjaohr
de Reformationsdagg	denn eenundiärtigsten (31.) Oktober	Hiärfst
de twedde (2.) Wiehnachtsdagg	denn sessuntwintigsten (26.) Dezember	Winter
de Wiältkinnnersdagg	denn twintigsten (20.) September	Hiärfst

Anfank van 't Fröhjaohr: denn twintigsten (20.) März

Anfank van 'n Summer: denn eenuntwintigsten (21.) Juni

Anfank van 'n Hiärfst: denn dreiundtwintigsten (23.) September

Anfank van 'n Winter: denn eenuntwintigsten (21.) Dezember

**Wünske to 'n Fieërdagg  
(Wünsche zum Feiertag)**

**Lösung  
KV 4**

**1. Vivat, vivat!**

*Sie / Er lebe hoch! (de Geburtsdagg)*

**2. Alls Guede för 't naichste Jaahr!**

*Alles gute für das nächste Jahr! (de Oltjaohrsdagg / dat Silvester)*

**3. Glücksiälig Niejaahr!**

*Glückseliges Neujahr! / Frohes neues Jahr! (dat Niejaahr)*

**4. Frohe Paosken!**

*Frohe Ostern! (de Ostersonndagg)*

**5. Frohe Pinksten!**

*Frohe Pfingsten! (de Pinkstsonndagg)*

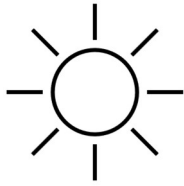
**6. Besinnlicke Fieërdage!**

*Besinnliche Feiertage! / Schöne Feiertage! (dat Wiehnachten)*



**Ännere Jaohrestiet, ännere Wiär – aower alltiet unpersönlicke Doowäörder  
(Andere Jahreszeit, anderes Wetter – aber immer unpersönliche Verben)**

**Lösung  
KV 5**



de Sunne



de Dunnerwiär



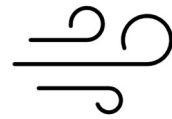
de Riägen



de Wolke



de Schnei



de Wind